

Bettwäsche-Stickereien liegen im Trend zum Luxus

Autor(en): **Zeiner, Rosmarie**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): - **(1987)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-794537>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BETTWÄSCHE-STICKEREIEN LIEGEN IM TREND ZUM LUXUS

Text: ROSMARIE ZEINER

Fotos: URS SCHOTT

In einem nur wenig ausbaufähigen Markt ist es doppelt schwierig, erreichte Positionen zu halten und zu festigen. Innovatives Denken, kreative Impulse und das Ausschöpfen aller technischen Möglichkeiten weisen den Schweizer Stickereifirmen den neuen Weg, ohne dass dabei das traditionell kostbare Image der Stickereispezialitäten aus dem Auge verloren wird.

Elegante Fonds aus hochwertigen Naturfasern, mitunter durch Bindungseffekte und Sticktechniken fantasievoll verfremdet, sowie neue Doppelstoffe bilden die Basis der Bettwäschestickereien, die in manchen Kollektionen durch Tischwäsche-Artikel ergänzt werden. Materialmix, Kunstseidengarne und das Wechselspiel verschiedener Sticktechniken erweitern die Mustermöglichkeiten. Grossrapportige Dessins, applizierte Motive, Atzstickerei, Spitzenimitationen machen nebst raffinierten Überfärbungen den Reiz der ideenreichen Angebote aus.

Nicht neu, aber weiterentwickelt ist der Versuch, über fantasievolle Galon- und Bändchenabschlüsse die Konfektionierung zu erleichtern, vermehrt Kombinationen von Gross- und Kleinrapporten anzubieten oder mit Hilfe von Materialmix die Dessins zu verändern. Perfektes Zusammenspiel gibt es aber nicht nur zwischen Allovers, Motiven und verschiedenen Bändchen oder Materialien, sondern auch bei ganzen Artikelgruppen und Accessoires, die bis in den Frottierbereich hineinreichen können und den Trend nach Luxus betonen.

Die Dessinierung ist traditionell romantisch und floral, wird aber vielfach recht eigenwillig interpretiert oder mit geometrischen Elementen ergänzt. Im jüngeren Genre setzen sich gewagtere geometrische Motive durch, wird das Wechselspiel zwischen Fantasiefond und Stickdessin intensiviert. Die Stickereien dürfen reichhaltig und luxuriös sein,

raffiniert bis hin zu exzentrischen Details. Farblich dominiert Weiss, gefolgt von feinen Pastellnuancen, die Ton in Ton bestickt sind. Wenige Zwei- und Dreifärber ergänzen das luxuriöse Angebot.

Bei Nouveautés spielt der Preis nur eine untergeordnete

Rolle. Dennoch liegt das Augenmerk auf einem ausgewogenen Preis/Leistungsverhältnis. Beim echten Luxus gibt es kaum Einschränkungen.

Hauptexportmärkte für diese kostbaren Stickereien sind weiterhin die lateinischen Länder. Interessenten finden sich



DUFTIGKEIT UND ROMANTIK

1. Peter M. Gmür AG, Wil
2. H. Schwerzmann AG, Heerbrugg
3. Forster Willi + Co. AG, St. Gallen

aber auch in Afrika, im arabischen Raum, in Übersee und Asien. Innerhalb Europas sehen die deutschsprachigen und nordischen Länder die Heimtextilien eher nüchtern und zweckmässig. Der Süden dagegen liebt es verschwenderisch.

Unter diesem Gesichtswinkel ist es verständlich, dass Coprietti, die italienischen Überwürfe, zusammen mit Leintüchern und Kissen die Kollektionsschwerpunkte bilden, dass bestickte Duvets indessen sich erst langsam den Markt erobern. Tischwäsche

und Frottierwaren erfreuen sich einer leichten Steigerung, ebenso durchdachte Kombinationsprogramme für Tisch, Bett, Bad, die eine einheitliche attraktive Optik vermitteln.



VARIATION IN DER KOMBINATION

1. Filtex AG, St. Gallen
2. Bischoff Textil AG, St. Gallen



ZARTE FARBEN UND LOCHEFFEKTE

1. H. Schwerzmann AG, Heerbrugg
2. Peter M. Gmür AG, Wil
3. Forster Willi + Co. AG, St. Gallen

EXKLUSIVITÄTEN ALS COORDINATES



Ein Hauch Romantik weht über den exklusiven Stickereien von Forster Willi. Gezielt werden komplette Programme gestaltet, die von anspruchsvoller Bett- und Tischwäsche zu Frottierwäsche, Accessoires und Bademänteln reichen und auch Bettüberwürfe miteinschliessen. Zierliche Allovers in eher kleinen Rapporten und

reiche Galons bestimmen den Kurs, wobei das Unternehmen ein feines Gespür für Marktwünsche entwickelt. Innovative Stickereien bis hin zum Extravaganten sind gefragt, Luxuriöses bleibt Spitzenreiter.

Mit Akribie werden Details herausgearbeitet, Motive ausgeschnitten und appliziert, oft mischt ein wenig Farbe mit. Stickereien mit eingezogenen oder imitierten Satinbändchen sowie Einzelmotive, die zusammengestickt werden, demonstrieren eine neue Art von Aufwendigkeit. Attraktiv sind Stickereien auf Piqué und Or-

gandy aus reiner Baumwolle, deren kostbare Stickerei durch die Konfektion unterstrichen wird. Die abgerundeten Bogen bei den Ecken und die akzentuierten Motivstickereien, die sich wie ein roter Faden durch das ganze Kombinationsprogramm ziehen, betonen die Grosszügigkeit der Dessins.

Forster Willi präsentiert Galons, die in zwei Durchgängen bestickt werden, einmal weiss und anschliessend mit Farbe, bringt als Neuheit

wattierte Chintzmotive und originelle Schnürlistickerei, die sehr aufwendig in mehreren Arbeitsgängen gefertigt wird. Unkonventionelles und Eigenwilliges wird gepflegt, Spezialitäten sind Prüfstein unternehmerischen Engagements.

FORSTER WILLI + CO. AG
ST. GALLEN

SPEZIALITÄTEN AUF KOSTBAREN FONDS

 SWISS MADE
EMBROIDERY

Kostbare Fondqualitäten inspirieren die Firma Peter M. Gmür zu betont edlen Stickereien, die auch höchsten Ansprüchen gerecht werden. In Baumwolle sind es Satin und Voile, im Seidenbereich Satin und Seidentuch, die neben Leinengeweben, die auch in 270 cm Breite geliefert werden, als Stickgrund dienen. Weiss und feine Pastellnuancen sind die Spitzenreiter; es werden aber auch zwei- und mehrfarbige Stickereien auf Weissfond angeboten. Kunstseide bringt den feinen Lüster ein, während Stickereien in zwei verschiedenen für raffinierte Effekte sorgen.

Die Dessinierung betont ganz klar den vornehmen Charakter der Stickerei, bevorzugt florale naturalistische Motive, Pflanzen, Ranken und Blätter, teilweise recht modern interpretiert, ohne die geometrische oder figurative Richtung zu vernachlässigen. Zarte Ätstickerei wird vorwiegend bei Motiven eingesetzt. Grosses Gewicht liegt auf bestickten Bändern und Motiven, die im perfekten Zusammenspiel in verschiedenen Breiten angeboten werden. Unverkennbar spiegelt sich in diesem Sortiment technische und kreative Spitzenleistung, die Marktdürfnisse rasch umzusetzen vermag.

Bettwäschegarnitur ausgeführt von
LEINENWEBEREI HUOBER GmbH,
D-7903 Laichingen



PETER M. GMÜR AG
WIL

PAS-DE-DEUX ZWISCHEN OBERSTOFFEN UND STICKEREI

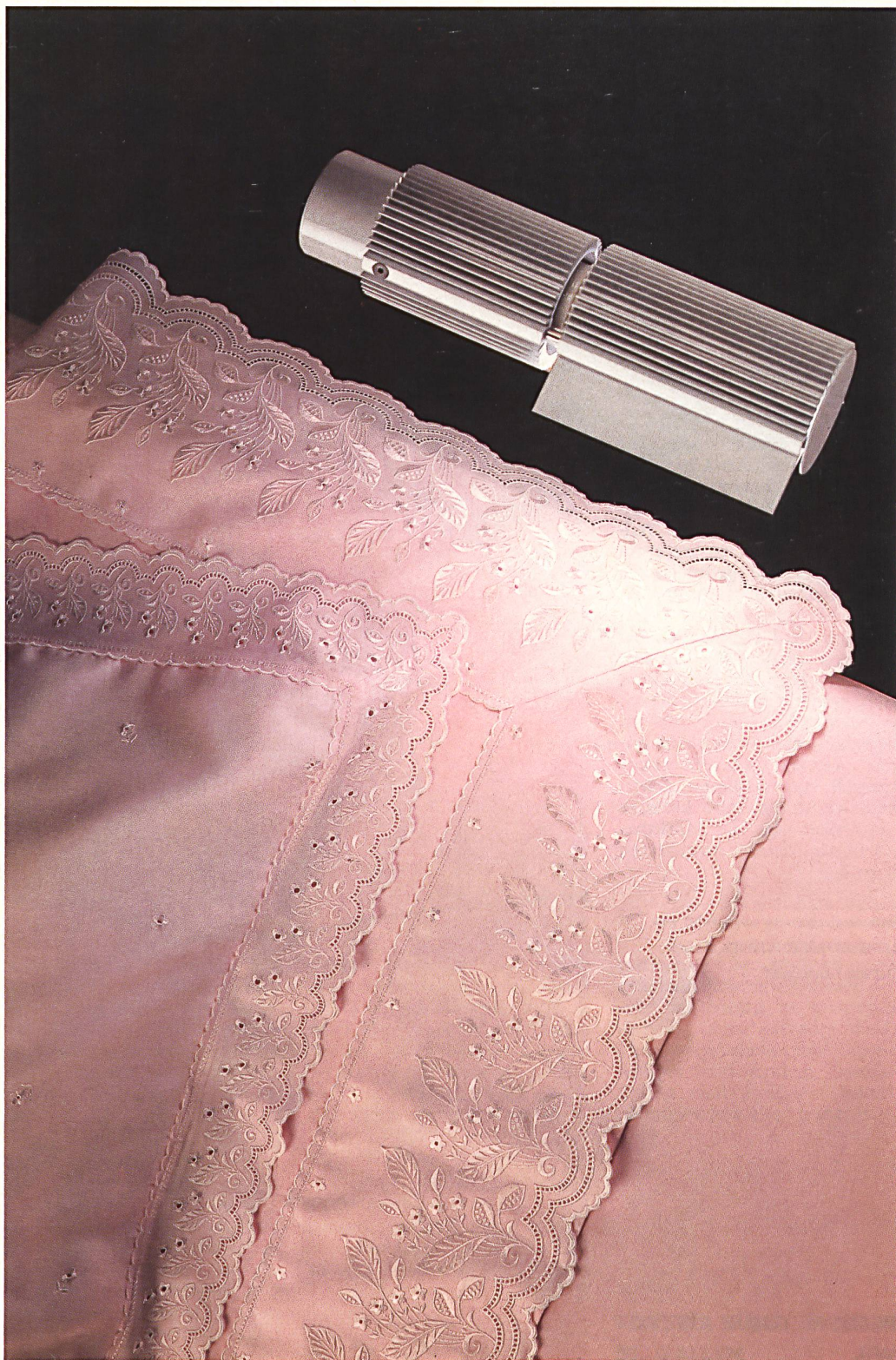


Eigenwillig präsentiert sich die Kollektion der Filtex AG, die das Hauptaugenmerk auf Nouveautés im Fondbereich legt. Doppelstoffe, Reinseide, Fantasiaseidenfond mit Schaftmustern, Batiste und Kettsatin sind die Basis für kostbare Stickerei und aufgenähte, gefrillte Teile. Die floralen, naturalistischen Motive sind eindeutig in der Mehrheit, aber man wagt sich auch an sehr moderne geometrische Muster, präsentiert im Set verschiedene Bänder und Spitzen, die mit Allovers übereinstimmen.

Um den gesamten Haus- und Heimtextilienmarkt abzudecken, bringt das Unternehmen auch Bänder für Frottierwaren oder superfeine, weiche Ätzzpitze sowie Scherli-Effekte, die die neue Musterungslinie unterstreichen. Noble Allovers für Copriletti gehören gleichfalls der neuen Art an, ebenso attraktive zweifarbige Stickereien, denen das Kunstseidengarn zu feinem Glanz verhilft.

Die Filtex AG weiss um die Wünsche des Marktes. Geschickt werden traditionelle Muster modisch umgesetzt, sticktechnische Effekte für neue Optiken eingesetzt, werden aussen mit Baumwoll-Tüll verzierte Plumetis mit Scherlis aufgewertet. Das Originelle wird gesucht.

Frische Impulse und neue Ideen sollen den traditionsbewussten Markt beleben.



SETGEDANKE BEI STICKEREIEN VERWIRKLICHT

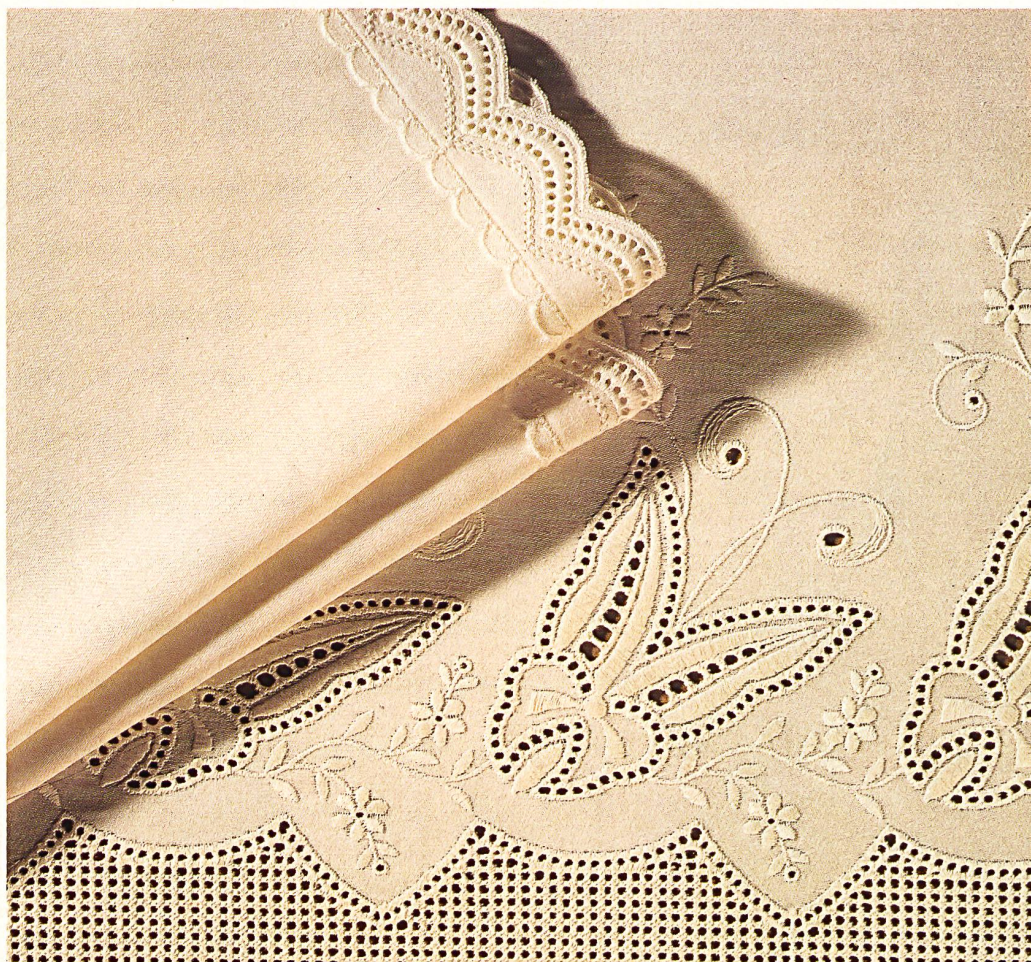
SWISS MADE
EMBROIDERY

Überwiegend kleinrapportige klassische Dessins auf reiner Baumwolle – Voile, Satin, Batist und Damast –, die im Set angeboten werden, sind die Spezialität der H. Schwerzmann AG. Dabei liegt das Schwergewicht auf möglichst reicher Stickerei mit Effekten, zartem Seidenluster und Lochpartien. Florales hält nach wie vor die Spitze, ergänzt durch feine Ornamente und etwas grössere, moderne Geometriedessins. Neu in der Kollektion sind beidseitige fantasievolle Bandabschlüsse in verschiedener Breite, die zu den Allovers passen und auf Satin und Cambric verwirklicht werden, ebenso Kombinationen von verschieden breiten Stickereibändern und Allovers für Bettüberwürfe. Effektiv setzen sich Ätzmittelfeffekte in 2,70 m Breite in Szene, dazu Frills und Doppelfrills mit zarten Ranken, klassische Bogen und Stickereien mit fast applizierter Wirkung. Eine Alternative zum gewohnten Stickereibild sind Sets, die aus breitem und schmalen Stickereiband sowie Einsätzen für Ecken und Mittelteil bestehen. Das Farbschwergewicht liegt auf Weiss, gefolgt von pastelligen Ton-in-Ton-Stickereien und etwas Farbfond mit weisser Stickerei.

Auch im Tischwäscheprogramm dominiert der Setgedanke. Zur 160 cm breiten Ware mit Mittel- und Seitenbordüre wird das passende Band angeboten. Ein schmaleres Band für die Serviette bildet die Ergänzung. Zierlich, fast medaillonartig wirken Dessins, die nur ganz zart kleine Farbtupfer zum Aufhellen des Weissfonds zeigen.

Neben einer reichhaltigen Dessinauswahl bemüht man sich um neue Lösungen zur Erleichterung der Konfektionierung. Dabei übernimmt der Setgedanke einen wichtigen Part.

**H. SCHWERZMANN AG
HEERBRUGG**



Bettwäschegarnitur
ausgeführt von Crealba,
Noicattaro/Italia

RAFFINIERTE FONDS FÜR EXKLUSIVE STICKEREI



Fantasie in Design und Material sind den Nouveautés der Bischoff Textil AG eigen. Fein nuanciert werden einfache klassische Dessins über verschiedene Grundqualitäten zu einem raffinierten Kombinationspaket aufgewertet oder mit Überfärbungen verfremdet. Tradition und technische Innovation fliessen in die modische Kollektion ein. Fantasievolle Details, wie grosszügig bestickte Bänder und Motive sowie aufwendige Applikations-Dessins, wirken immer wieder neu und leicht verändert auf

den unterschiedlichen Fonds, deren Stoffstruktur oft zusätzlich durch Imitationsstickerei variiert wird. Glänzende Kunstseidenstickerei sorgt für ein interessantes Wechselspiel mit Matt-Glanz-Effekten. Auch durch verschiedene technische Neuheiten, beispielsweise durch neue Maschinen, die grössere Rapporte erlauben, werden interessante Optiken erzielt. Edle Naturfaserqualitäten und zarte Pastellnuancen nebst Weiss unterstreichen die luxuriöse Linie.

Ob eingenähte Bänder, Galons mit gefrillten Streifenvoiles, Spitzenimitation oder Ätztickerei – die Bischoff Textil AG setzt mit sicherer Hand neue Akzente, spielt mit Gross- und Kleinrapporten und schlägt geschickt eine Brücke zwischen Tradition und Moderne.

Modelle Momm

BISCHOFF TEXTIL AG
ST. GALLEN

